

Erforderliche Einreichunterlagen zur Erlangung der wasserrechtlichen Bewilligung für Anlagen zur Erdwärmenutzung mittels Erdwärmesonden

Diesem Merkblatt sind die Anforderungen an die Einreichunterlagen zur Erlangung der wasserrechtlichen Bewilligung für Anlagen zur Gewinnung von Erdwärme in Form von Erdwärmesonden gemäß § 31c Wasserrechtsgesetz (WRG 1959) zu entnehmen.

Bereits vor einer Antragstellung bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde hat jeder, der eine wasserrechtliche Bewilligung anstrebt, schon vor Befassung der Wasserrechtsbehörde sein Vorhaben unter Darlegung der Grundzüge dem wasserwirtschaftlichen Planungsorgan anzuzeigen (§ 55 WRG 1959).

Amt der Bgld. Landesregierung
Abteilung 5 - Baudirektion
Hauptreferat Wasserwirtschaft - Wasserwirtschaftliche Planung
Europaplatz 1
7000 Eisenstadt
02682/6500
post.a5-wasser@bgld.gv.at

Dem Antrag an die zuständige Wasserrechtsbehörde für Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Gewinnung von Erdwärme mit Erdwärmesonden sind gemäß § 103 WRG 1959 Projektunterlagen anzuschließen, welche von einem Fachkundigen unter Namhaftmachung des Verfassers auszuarbeiten sind.

Im Rahmen des wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens wird geprüft, inwieweit das Verfahren im Widerspruch zu öffentlichen Interessen steht und ob, bzw. in welchem Umfang, fremde Wasserrechte in Anspruch genommen werden. Die Ermittlung des Heizbedarfs ist nicht Gegenstand des Verfahrens, sondern liegt in alleiniger Verantwortung der Antragsteller/innen bzw. Projektleiter/innen.

Hinweis: Im ÖWAV-Regelblatt 207 „Thermische Nutzung des Grundwassers und des Untergrunds – Heizen und Kühlen“ (2. Auflage, Wien 2009) wird der Stand der Technik für derartige Anlagen wiedergegeben.

1. Deckblatt Ansuchen

Formloses Ansuchen, adressiert an die jeweils zuständige Bezirksverwaltungsbehörde/Magistrat, in der folgende Informationen enthalten sind:

- Name und Adresse sowie Telefonnummer und Emailadresse des/der Konsenswerbers/Konsenswerberin
- Adresse und Grundbuchsdaten sämtlicher vom Vorhaben betroffener Liegenschaften (Grundbuchsauszug)
- sämtliche Zwecke der Anlage

2. Technischer Bericht

Allgemeines

- Name und Adresse sowie Telefonnummer und Emailadresse des/der Konsenswerbers/Konsenswerberin
- Grundstückseigentümer (Zustimmungserklärung, wenn Grundeigentümer nicht ident mit Konsenswerber)
- Adresse der Liegenschaft
- Auflistung sämtlicher vom Vorhaben betroffener Grundstücke (Gst. Nr., EZ, KG) und deren Eigentümer
- Bestehende Wasserrechte im Umkreis von **200 m** um den Projektstandort (schriftliche Anfrage an **post.a5-wasserbuch@bgld.gv.at**, die Rückmeldung ist den Projektunterlagen beizulegen) sowie Aussagen zu Ein- und Auswirkungen auf diese

Zweck und Dimensionierung der Anlage

- Auflistung aller Verwendungszwecke der Erdwärmennutzungsanlage (Heizung, aktive oder passive Kühlung etc.)
- Heizlastberechnung (gem. ÖNORM EN 12831 bzw. ÖNORM H 7500-1)
- Dimensionierung der Wärmepumpe mit klarer Definition der Leistung für Heizung, Warmwasser, Kühlen, etc., Angabe der Volllaststunden pro Jahr
- Ermittlung der erforderlichen Sondenlänge in Abhängigkeit der zu erwartenden Untergrundbedingungen gem. ÖWAV – Regelblatt 207

Genauere Beschreibung der Erdwärmesonden und der Rohrleitungen

- Lage (Situierung)
- verwendete Materialien
- Rohrleitungsdimensionen

Genauere Beschreibung der Wärmepumpe

- Beschreibung der Wärmepumpe und des Aufstellungsortes bzw. -raumes der Wärmepumpe (Größe, Lüftungsöffnungen, Fußboden)
- Technische Daten der Wärmepumpe mit Angabe der geplanten Sicherheitseinrichtungen zum Schutz des Untergrundes und des Grundwassers
- Bezeichnung und Menge von Kältemittel, Wärmeträger und Kältemaschinenöl, sämtl. Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter
- Bauartenbestätigung

Geologische und hydrogeologische Unterlagen (durch geologischen Fachkundigen)

- Beschreibung der geologischen Verhältnisse (Zugehörigkeit zu geologisch/stratigrafischer Einheit, Bezug zu geologischer Karte)
- Beschreibung der zu erwartenden Untergrundverhältnisse (zu erwartende Bodenart, Art des Lockergesteins, Art des Festgesteins etc.
Evtl. Angaben zu Lagerungsdichten, Konsistenzen, Verbandsfestigkeiten)
- Beschreibung der Grundwasserverhältnisse (GW-Spiegellage, freier oder gespannter GW-Spiegel, artesische Verhältnisse, GW-Strömungsrichtung, GW-Mächtigkeiten, Ergiebigkeit des Grundwasserkörpers, Sickerwässer, Durchlässigkeit des Untergrundes [k_r -Wert] etc.)
- Eventuell vorhandene Bodenprofile in der näheren Umgebung, mit Koten (m ü. Adria)
- Grundwasserspiegel zum Zeitpunkt der Errichtung bzw. aus Voruntersuchungen mit Angabe des Datums

Angaben zur Bohrung

- Beschreibung des Bohrverfahrens, Angaben zur Spülung (evtl. Spülzusätze, Luftspülung etc.), Angaben zur Hilfsverrohrung
- Bekanntgabe des Anfangs- und des Enddurchmessers der Bohrung sowie der Endteufe

Angaben zum Sondeneinbau, zur Verpressung und zur Verlegung der Leitungen zwischen Erdwärmesonde(n) und Wärmepumpe

- Beschreibung der Vorgangsweise des Sondeneinbaus und der Verpressung
- Angaben zur Gewährleistung der vollständigen und lückenlosen Verpressung, sowie zur Verhinderung von Kurzschlüssen zwischen Grund- und Sickerwasserhorizonten auf Dauer
- Zusammensetzung, Mischungsverhältnis und Dichte des Verpressguts
- Angaben zur Verbindung zwischen den vertikal und horizontal verlegten Abschnitten der Sondenrohre (Elektroschweißmuffen oder gleichwertiges)
- Angaben zur Verlegung der horizontalen Leitungen im oberflächennahen Bereich (Sandbettung, Trassenwarnband etc.)

Angaben zu allfälligen Sammel- bzw. Verteilschächten

- Anzahl, Material, Abmessungen
- Ausführung der Rohrdurchführungen
- Angaben zur Schachtabdeckung (Abdichtung des Deckels zur Verhinderung des Eindringens von Oberflächenwässern, Sicherung des Deckels) und zur Ausführung der Schachtsohle (nicht abgedichtet, damit Kondenswasser versickern kann)

3. Planliche Darstellung

Übersichtsplan (Maßstab 1:25.000)

- Kennzeichnung der Lage des Grundstückes im Ort

Situationsplan (Maßstab 1:2000 bis 1:5000)

- Farbliche Kennzeichnung sämtlicher vom Vorhaben betroffener Grundstücke
- Planliche Darstellung sämtlicher Objekte auf Eigengrund, sowie auf benachbarten Grundstücken (relevante ober- und unterirdische Gebäude und Anlagen, wie z.B. Brunnen, Schächte, Senkgruben sowie sämtliche Leitungsführungen etc.)

Lageplan (Maßstab 1:100 bis 1:1000)

- Grundgrenzen, Grundbuchsdaten (Katasterplan)
- Farbliche Darstellung der geplanten Erdwärmesondenpositionen, Angabe der Abstände zu den Grundstücksgrenzen sowie der Erdwärmesonden zueinander
- Kennzeichnung relevanter Anlagenteile wie Aufstellungsort der Wärmepumpe, Sammel- und Verteilerschächte, Rohrleitungen (genaue Lage, Dimensionen, Material)

Detailpläne, Schnitte

- Bemaßte Systemskizze des erwarteten Schichtenaufbaues sowie Aquifer(e) im Bereich der Erdbohrungen

Dieses Dokument dient lediglich als Hilfestellung für die Erstellung der Einreichunterlagen und stellt keine vollständige Unterlage dar. Weiters wird darauf hingewiesen, dass bei Bedarf weitere Nachweise oder Dokumente angefordert werden können.